

bvvp Resolution DV Frühjahr 2021

Einschränkungen in Corona-Pandemie: Kinder und Jugendliche sind systemrelevant

Die Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten, bvvp, fordert die Politik auf, sofortige Maßnahmen für Kinder und Jugendliche in die Wege zu leiten.

Soziale Isolation, fehlende Kontakte mit Gleichaltrigen, ein Mangel an Erfolgserlebnissen außerhalb des schulischen Umfelds und räumliche Enge bestimmen seit einem Jahr den Alltag von Kindern und Jugendlichen. Besonders belastet sind dabei Kinder und Jugendliche aus Familien mit weniger sozialen, räumlichen und finanziellen Ressourcen. Eine bvvp-Umfrage unter Psychotherapeut*innen, Kinderpsychiater*innen und Kinderärzt*innen hatte bereits im Januar 2021 aufgezeigt, was dann wissenschaftliche Studien belegt haben: Es gibt eine Zunahme von psychischen Belastungen, die auch zu einem Anstieg von psychischen Erkrankungen geführt haben: Kinder und Jugendliche sind vermehrt von Leistungs- und Verlustängsten betroffen, sie haben Angst- und Schlafstörungen, depressive Verstimmungen und neigen verstärkt zu Substanzmissbrauch und Selbstverletzung bis hin zur Suizidalität. Kinder- und Jugendlichenbehandler*innen verzeichnen bundesweit eine massive Ausweitung von Anfragen belasteter Kinder und Jugendlicher.

Die Delegierten des bvvp fordern den Gesetzgeber auf, sofort ein Stufenprogramm für ein umfassendes Maßnahmenpaket zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu bedarf es einer Koordinationsstelle, die die Belastungen von Kindern und Jugendlichen regional erfasst und entsprechende Sofortmaßnahmen veranlasst, die unter Einhaltung der gebotenen Hygienemaßnahmen umsetzbar sind.

Hierbei beruft sich der bvvp auf die Formulierung einer Reihe von Maßnahmen, die er - im Bündnis mit 27 weiteren Berufsverbänden - bereits bei einer öffentlichen Veranstaltung Ende März der Politik gegenüber als Forderung präsentiert hatte:

- **Die Gründung eines Jugend- und Kinderrats**
- **Die Einrichtung einer zentralen, deutschlandweit beworbenen Hilfsnummer für Kinder und Jugendliche in Not**
- **Umsonst, für alle und draußen:** tägliche Sport-, Bewegungs- und kulturelle Aktivitäten an öffentlich zugänglichen Orten
- **Niederschwellige und längerfristig angelegte Kurs- und Projektangebote** für Kinder und Jugendliche außerhalb des Schulunterrichts
- **Initiative zur Anwerbung von Honorarkräften** unter solselbstständigen Kunstschaffenden und beschäftigungslos gewordenen Personen aus dem Kultur- und Sportbereich zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.

Der bvvp fordert nun endlich von der Politik ein schnelles Handeln - unter Beteiligung der Expert*innen aus den genannten Fachgremien und mit den betroffenen Kindern, Jugendlichen und Familien.